

Ausschreibung des Friedrich Wewalka-Gedächtnispreises 2022

Die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH) schreibt hiermit den Friedrich Wewalka-Gedächtnispreis 2022 aus. Dieser Preis wird für Originalarbeiten junger österreichischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem Gebiet der Gastroenterologie und Hepatologie vergeben.

Die Höhe des Preises beträgt € 5.000,-.

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Stunde der Gesellschaft der 55. Jahrestagung der ÖGGH in Wien am Donnerstag, den 8.9.2022.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Preis persönlich bei der Stunde der Gesellschaft bei der 55. Jahrestagung der ÖGGH in Wien am Freitag, den 8.9.2022, abgeholt werden muss. Bei Nichterscheinen wird der Preis automatisch an die Nächstgereichte oder den Nächstgereichten vergeben.

Ausschreibungsbedingungen:

1. Alter unter 40 Jahre (Geburtsdatum nach dem 1.1.1982), wobei dieses Alterslimit entsprechend der Kinderbetreuungszeiten angehoben wird. Die ÖGGH behält sich vor, das Zutreffen des oben angeführten Kriteriums zu überprüfen.
2. Bestehende Mitgliedschaft in der ÖGGH zum Zeitpunkt der Einreichung.
3. Die Originalarbeit muss zum Zeitpunkt der Einreichung zur Publikation angenommen und darf nicht vor dem 1.1.2021 erschienen sein.
4. Die Originalarbeit muss nachweislich zum größten Teil in Österreich durchgeführt worden sein.
5. Es können nur Erstautorin/Erstautor-Originalarbeiten eingereicht werden. KoautorInnen müssen schriftlich auf den Preis verzichten.
6. Die Einsendung einer bereits durch einen anderen in- oder ausländischen Forschungspreis prämierten Arbeit ist nicht gestattet.

Die Preisträgerin bzw. der Preisträger wird in einem Review-Verfahren ermittelt. Bewerbungen sind bis zum 30.6.2022 ausschließlich elektronisch, bevorzugt als PDF-File oder bei rezent akzeptierten Arbeiten als Word-File, an den 1. Sekretär der ÖGGH, Ap. Prof. Priv.-Doz. DDR. Mattias Mandorfer (mattias.mandorfer@meduniwien.ac.at) zu richten.